



Bau einer Mehrzweckhalle für Kultur/Sport/Tourismus

Beitrag der AG MZH zur Realisierung der GEK Pkt. 4.2

Die nachfolgenden Ausführungen sind das Ergebnis einer Bürgerarbeitsgruppe in der auch der Sportverein u. der Kulturverein mitgearbeitet haben.

Leiter der AG MZH: Karl-Heinz Breitzmann

Kurt Weidmann

Martina Schröter, Sportverein

Vivian Kersten, Kulturverein

Andreas Schulz, Kulturverein

Hartmut Merchel

Mit der Zunahme der Einwohnerzahl auf ca. 2.000 und den Wünschen der Bürger nach mehr kulturellen und sportlichen Aktivitäten in unserem Ostseebad ist das Freizeitzentrum zu klein geworden.

- Die MZH soll sowohl für kulturelle als auch für sportliche und touristische Aktivitäten nutzbar sein.
- Bau- und Betriebsaufwendungen sind effizient zu gestalten.
- Der Standort sollte zentral liegen und gut erreichbar sein.
- Das Gebäude und insbesondere der Eingangsbereich soll eine attraktive Architektur aufweisen.

1. Kulturelle Nutzungen

2. Sportliche Nutzungen

**3. Touristische und
sonstige Nutzungen**

1. Kulturelle Nutzungen

- Kulturveranstaltungen wie Konzerte, Film- und Theatervorführungen, Vorträge, Lesungen
- Auftritte und Training der Cliff Dancer und der Crazy Kids

Veranstaltungen der Initiative „Jung bleiben in Nienhagen“ mit aktuell 6 Interessengruppen

- Treffpunkt der Vereine und Initiativen
- Bürgerversammlungen zur Entwicklung der Gemeinde
- Faschings- und Tanzveranstaltungen
- Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Welche Nutzungen sind vorgesehen?

2. Sportliche Nutzungen durch NH Sportverein 04 e.V.

- Tischtennis (zweimal wöchentlich)
- Gymnastik Bauch/Beine/Po in zwei Gruppen
- Fitness für Damen (zwei Gruppen) und Fitness für Herren können in die MZH verlegt werden.
- An anderen Orten stattfindende Trainingseinheiten können zur MZH verlagert werden z. B.:
 - das bisher in Rethwisch stattfindende Training der Volleyballgruppe.
 - das In-door-Training der Freiwilligen Feuerwehr, das bisher in Rostock durchgeführt wird.

3. Touristische u. weitere Nutzungen?

- **Nutzung von Veranstaltungen im Sinne der touristischen Saisonverlängerung wie:**
 - **Seminare und Konferenzen, Mehrtagesangebote für Gesundheitsaktivitäten für auswärtige Gruppen, Mal- und Kunstangebote oder Trainingsmöglichkeiten für Sportinteressierte und Urlauber (Hotels und Ferienhäuser)**
- **die MZH sollte für private Nutzungen vermarktet werden: z.B. für Familienfeiern, Betriebsveranstaltungen, Jugendweihefeier**
- **Räume als Ateliers u. als Gewerberäume für Stilles Gewerbe vermieten (Mieteinnahmen und Sicherheit der MZH durch Ganztagsnutzung).**

4. Struktur, Größe und Ausstattung der Halle

2 Varianten werden vorgestellt:

1. Variante :

Grundvariante 22 m lang, 16 m breit und 7 m hoch (s. Abbildung 1

Mehrzweckhalle Ostseebad Nienhagen

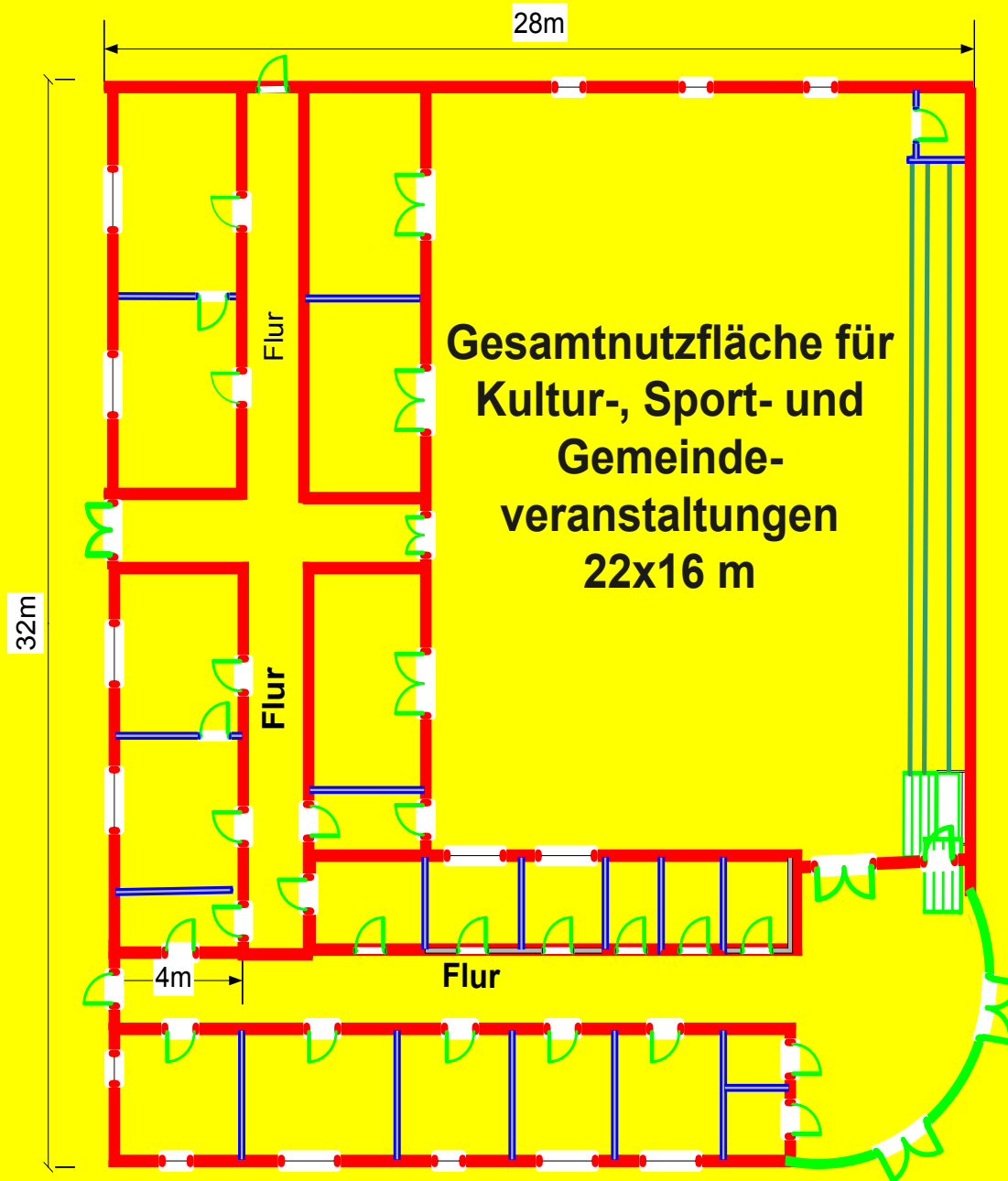


Abbildung 1
©KOMW

Beispielhaft geeignet für:

Volleyball	Gymnastik (Frauen, Männer)
Fußball	Fitness (Frauen, Männer)
Handball	In-door Feuerwehr
Tischtennis	
Basketball	
Badminton	

Mehrzweckhalle Ostseebad Nienhagen

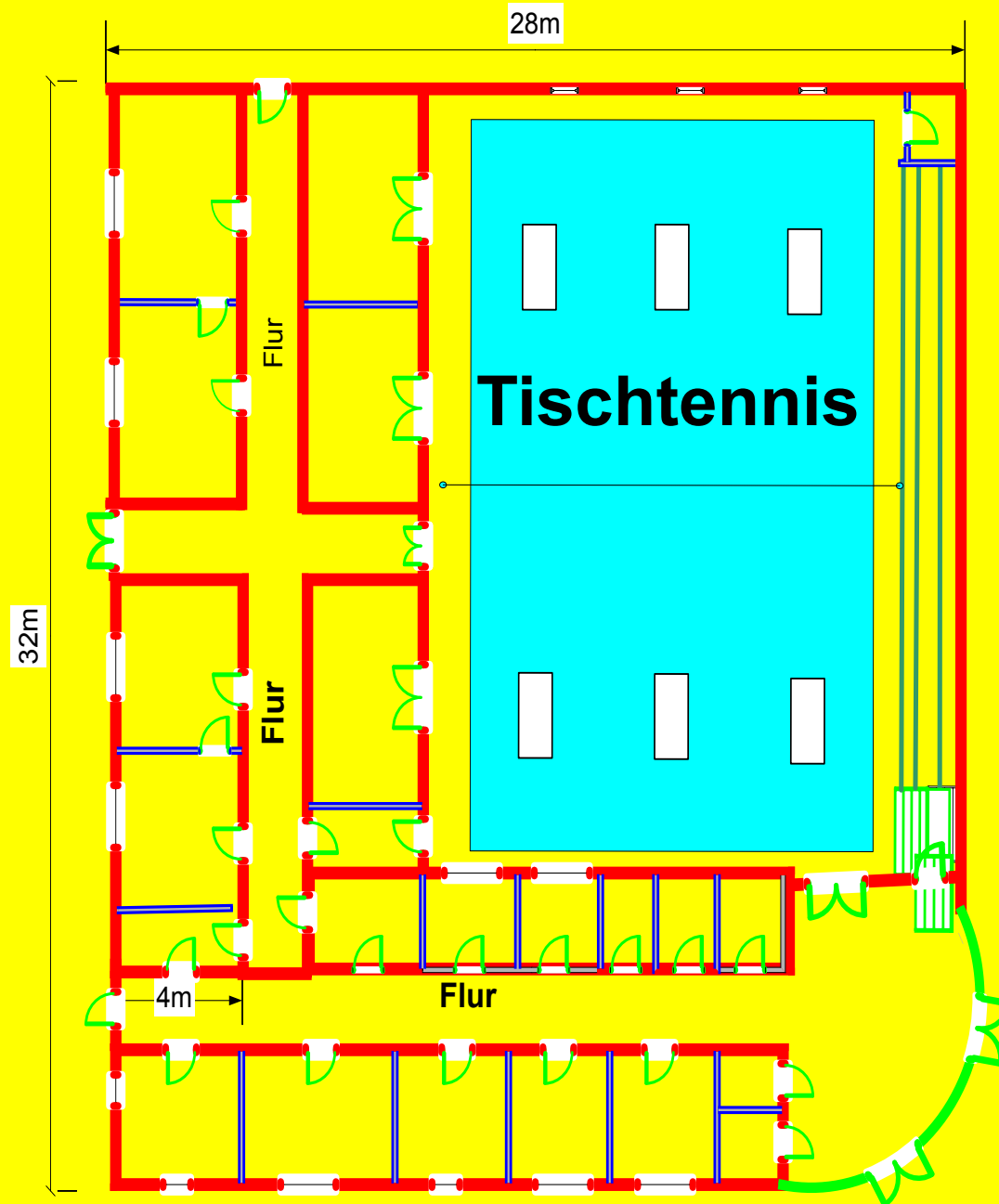


Abbildung 1
©KOMW

Mehrzweckhalle Ostseebad Nienhagen

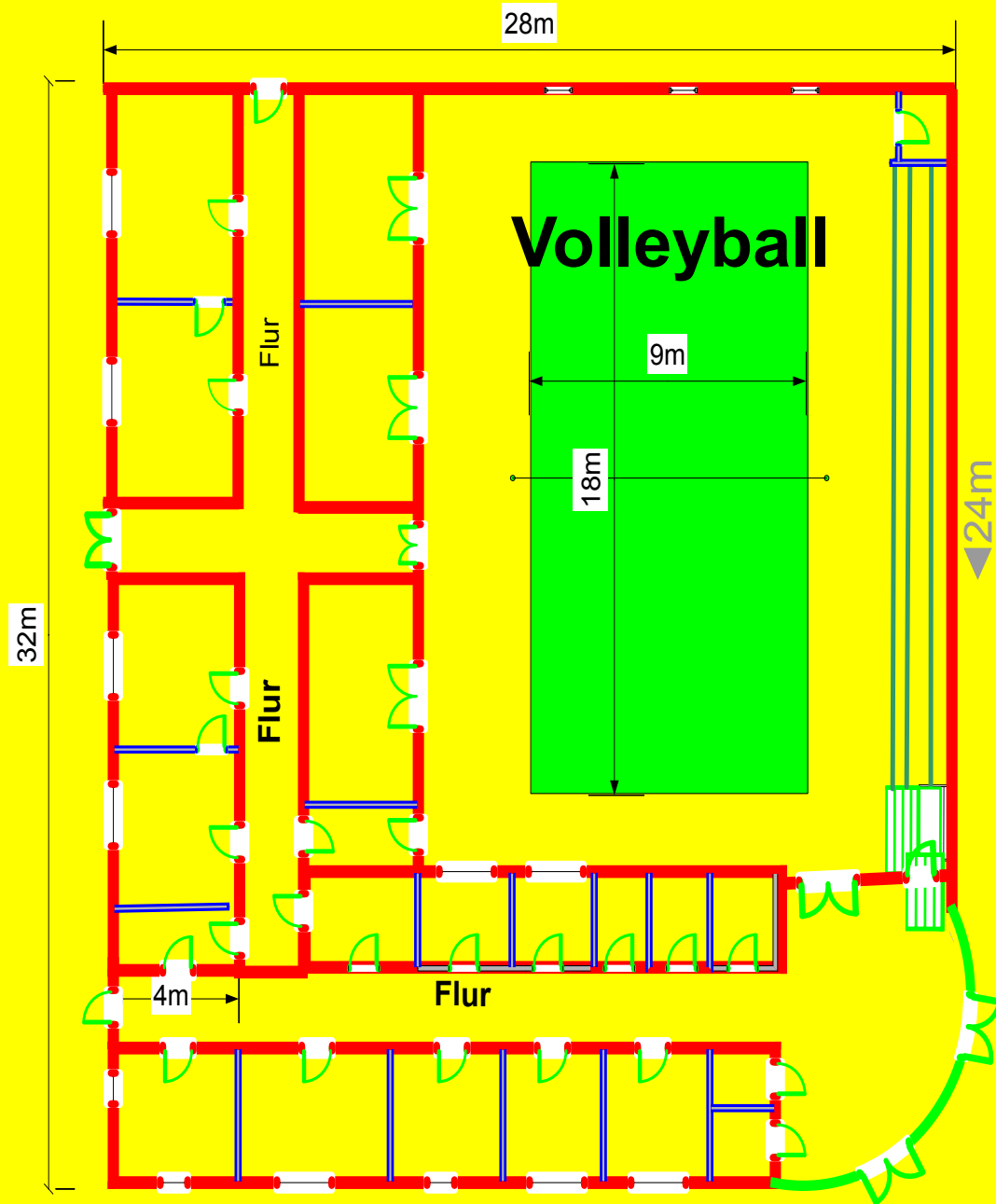
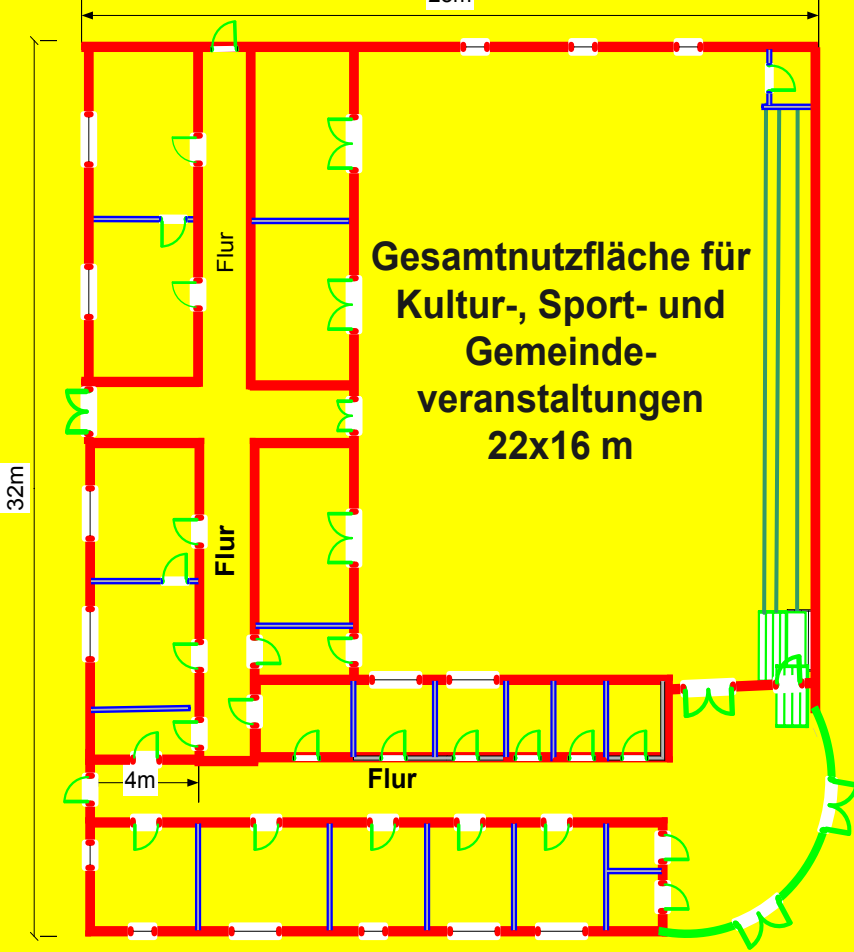


Abbildung 1
©KOMW

2.Variante

**Diese Variante bietet mit einer Netto-Nutzfläche von 26 m x18 m größere Möglichkeiten für das Portfolio der auszuübenden Sportarten.
(s. Abb.2 im Vergleich mit Variante 1).**

Mehrzweckhalle Ostseebad Nienhagen



Mehrzweckhalle MZH Ostseebad Nienhagen

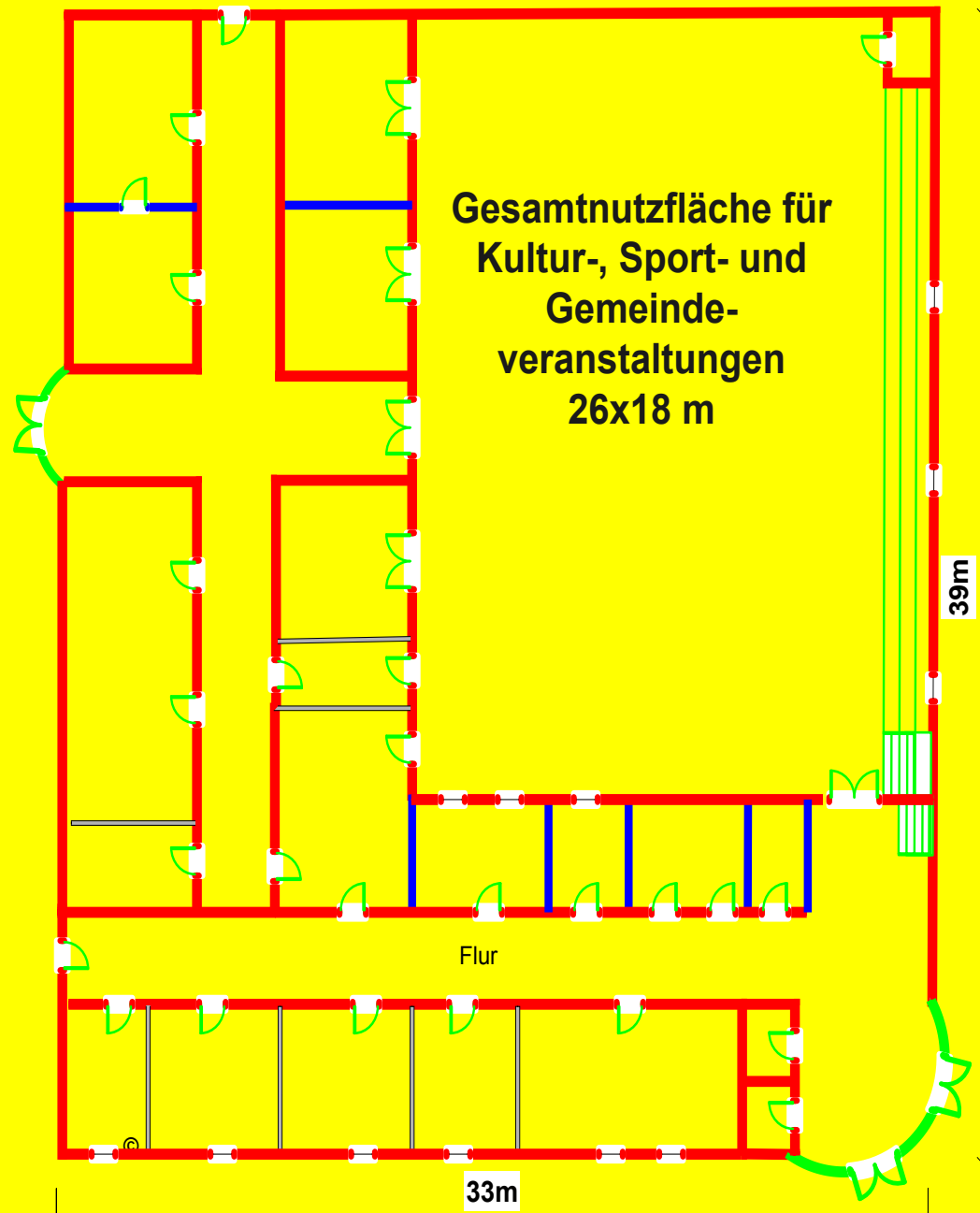


Abbildung 1
©KQMW

Abb. 2

Mehrzweckhalle Ostseebad Nienhagen



5. Standort der Mehrweckhalle

Ein besonders geeigneter Standort für die MZH ist auf der Nordseite der Doberaner Straße im östlichen Anschluss an die Fischräucherei und im Verbund mit dem in Rede stehenden Supermarkt. Dieser Standort ist in dem in der Ausarbeitung befindlichen neuen Flächennutzungsplan bereits ausgewiesen.

6. Vorschläge zur Realisierung

6.1 Die Arbeitsgruppe möchte gerne über ihre Ergebnisse mit der Gemeindevertretung ins Gespräch kommen. Wir hatten das bereits vor einigen Monaten dem Bürgermeister und dem damaligen Leiter des Bauausschusses vorgeschlagen, damals ist es nicht dazu gekommen. Nun wiederholen wir diesen **Vorschlag** und diese **Bitte**.

6.2 Nach unserer Vorstellung müsste der nächste Schritt nach einem solchen Gespräch sein, einen **professionellen Projektvorschlag** anfertigen zu lassen.

Mit einem **Entwurfsprojekt** sollten die Vorstellungen der Arbeitsgruppe überprüft werden und es sollte zu einer Abschätzung der notwendigen **Investitionssumme** kommen. Damit könnte man dann der Frage näher treten, welche Fördermöglichkeiten für das Projekt bestehen.

Wir bedanken uns für Ihre

Aufmerksamkeit!!

und bitten um

weitere Ideenvorschläge.